Möglicher Ablaufplan: Transidentität bei Minderjährigen

- Auffälligkeit beim Kind
- oder
- Outing des Kindes

Gemeinsam Gespräche und Hilfe suchen und einfordern:
- Kinder-/Hausarzt
- Psychologe
- Selbsthilfegruppe
- Familie
- ggf. Jugendamt

Entscheidungshilfe:

Eine Übersicht findet Ihr unter

www.gendertreff.de

Entscheidung:

Ja mein Kind ist Transident.
- Gespräche
- Beratung
- Information
- Alltagstest

Verbindung der Gespräche mit Informationen über Transidentität:

- Bilder:
Fotos mit anderen Menschen vermeiden das durch die Medien häufig geprägte „Kopfkino".
- Flyer und Internet z.B. des Gendertreff zeigen.

www.gendertreff.de

Outing und Gespräche mit Kindergarten, Schule, etc.

Siehe möglichen Ablaufplan: Trans* in der Schule

© Gendertreff – Selbsthilfeorganisation für Trans*-Menschen, Angehörige & Interessierte – www.gendertreff.de

Möglicher Ablaufplan: Transidentität bei Minderjährigen

Weiteres Vorgehen mit Vorgenannten gemeinsam erörtern

Wichtig! Ärztlicher Rat

- Pubertät evtl. blockieren (Medikamente)
- Spätere endgültige Entscheidung mit 16/18
- Spätere Einnahme von gegengeschlechtlichen Hormonen oder absetzen der Pubertätsblocker

❖ Mit 16/18 Personenstandsänderung mit oder ohne Geschlechtsangleichende Operation (GaOP)

Hier kann z.B. auch ein Vortrag einer Institution oder einer Selbsthilfegruppe helfen.

- Information: Was ist Transidentität.
- Unterstützung durch die Eltern, der Freunde und der Familie.
- Unterstützung und Beratung durch Jugendamt, Ärzte und Psychologen.
- Abstimmung und Auswahl des Zeitpunktes des Outings.
- Beratung der Eltern und der Schule/Kindergarten, z.B. durch Selbsthilfegruppe.

Der vorstehend aufgeführte mögliche Ablaufplan bezüglich der Transidentität bei Minderjährigen kann nur modellhaft gesehen werden. Ggf. machen Rahmenbedingungen und individuelle Erfordernisse einen abweichenden Weg notwendig. Mitunter ist es ratsam, (ggf. zeitlich begrenzte) Kompromisse zu schließen. Information statt Konfrontation.

© Gendertreff – Selbsthilfeorganisation für Trans*-Menschen, Angehörige & Interessierte – www.gendertreff.de